



BILDUNG IN TRANS- UND INTERRELIGIÖSEN NETZWERKEN



Workshop IV

19. August. 2021 | 18:00 – 20:00 Uhr

Dachterrasse von Minor in Berlin-Reinickendorf

Alt-Reinickendorf 25

13407 Berlin

Liebe Interessierte,

wir möchten Sie und euch herzlich zum vierten Workshop unserer Reihe einladen, die wir als Projekt „Demokratie, Religion und Vielfalt diskurs“ (DeReV) gemeinsam mit dem Berliner Forum der Religionen durchführen. In diesem Workshop wollen wir Ihre und eure Perspektiven zu unterschiedlichen Bildungsverständnissen in religiösen Communities kennenlernen.

Unser Projekt möchte trans- und interreligiöse Perspektiven und Erfahrungen wertschätzen und sie in die politische Bildungsarbeit mit einfließen lassen. Deshalb fragen wir uns: Was ist Bildung eigentlich?

Der Workshop mit dem Berliner Forum der Religionen möchte *Ihre und eure* Erfahrungen im trans- und interreligiösen Dialog zum Thema Lernen und Bildung erkunden. Mit Ihnen und euch möchten wir diskutieren, was für Sie und euch Bildung, Lernen und Wissen bedeutet.

In welcher Verbindung stehen Ihre und deine Vorstellungen zu Ihrer/deiner religiösen Verortung und Tradition?

Wo finden Sie/findest du Ihre/deine Vorstellungen im interreligiösen Dialog wieder?

Perspektiven und Bedeutungen sind vielfältig und unterschiedlich. Eine kleine Anregung ist in [diesem kurzen Video](#) zu finden. In dem Clip kommen unterschiedliche Menschen zu Wort und sagen, was für sie Bildung bedeutet. Das Video ist für eine Kooperationsveranstaltung mit der Muslimischen Akademie Heidelberg entstanden.

Wir freuen uns über Ihre und eure Teilnahme.

AUF [HTTPS://DEREV.MINOR-KONTOR.DE/](https://derev.minor-kontor.de/) FINDEN SIE/FINDET IHR RÜCKBLICKE AUF DIE VERGANGENEN WORKSHOPS, MEHR INFORMATIONEN ZU UNSEREM PROJEKT UND AKTUELLE UND VERGANGENEN VERANSTALTUNGEN.

Über das Projekt „**Demokratie, Religion und Vielfalt diskurs – ein Spannungsverhältnis?!**“

Das Projekt selbst arbeitet bundesweit an den Schnittstellen von Theorie und Praxis im Themenfeld Demokratie, Religion und Vielfalt diskurs. Ziel ist es zum einen in einem transreligiösen Netzwerk Fragen, Themen und Handlungsansätze gemeinsam zu diskutieren und zu entwickeln. Daraus entstehen zum einen Veranstaltungs- und Austauschformate. Zum anderen wird in Workshops gemeinsam gelernt und praktische Anwendungsmöglichkeiten erschlossen. Zusätzlich wird in Fachforen und auf wissenschaftlichen Tagungen eine Synergie erzeugt. Das Ganze wird durch die Aufarbeitung in Working Paper, pädagogische Handreichungen u.ä. ergänzt.

WORKSHOPREIHE IM NETZWERK DES BERLINER FORUM DER RELIGIONEN

Wir freuen uns auch in diesem Jahr die Workshopreihe über Demokratie und Religionen gemeinsam mit Ihnen und Euch zu veranstalten. Uns geht es insbesondere darum, die Vielschichtigkeit und Multiperspektivität dieser Themen zu beleuchten. Wir wollen mit Ihnen und Euch gemeinsam Fragen entwickeln und neue Aspekte, Herausforderungen und Potenziale in inter- und transreligiöse Netzwerke tragen.

Die Workshopreihe ist so gestaltet, dass wir uns in jedem Workshop mit einem konkreten Thema vertiefter auseinandersetzen. In den Workshops geht es nicht darum, einheitliche Positionierungen jeweiliger Religionsgemeinschaften bzw. religiösen Communities gegenüberzustellen, sondern insbesondere die Unterschiedlichkeiten in den religiösen Gruppen sichtbar zu machen und diese in die Auseinandersetzungen einzubeziehen. Auch die Frage nach Möglichkeiten, wie in diesen Communities/Gemeinschaften/Gruppen über diese Themen gesprochen wird, ist wichtig. Dabei kann es um Fragen der inneren Verfasstheit gehen, um Fragen nach Werten, Moral und Pflichten oder um Bildungsansätze und Erfahrungen von gesellschaftlichen Aus- bzw. -Einschlüssen.

Mögliche Inhalte können sein:

- Wie kann Religion als Ressource für eine vielfältige Demokratie gesehen werden? Wo kann auch die säkulare Welt von den Erfahrungen religiöser Kontexte lernen?
- Wie können in einem inter- und transreligiösen Netzwerk die unterschiedlichen Erfahrungswelten mit Blick auf Antisemitismus, Rassismen oder andere Formen der Diskriminierung, Gewalt und Hass verarbeitet werden?
- Wo gibt es in den jeweiligen religiösen Kontexten Entwicklungsbedarf und wo im inter- und transreligiösen Diskurs?
- Religionen werden im Mainstream mit Misstrauen beäugt. Begegnet wird ihnen, wenn überhaupt, dann häufig in Form von Radikalisierungsprävention. Gleichzeitig vermittelt das Grundgesetz eine klare Betonung der Religionsfreiheit und auch der Trennung von Staat und Religion. Wie wirkt sich diese Diskrepanz jeweils im Alltag von Communities/Gemeinschaften/ Gruppen und Einzelpersonen aus?
- Welche praktischen Beispiele können wir herausarbeiten und als Ansatzpunkte benutzen?...

WEITERE WORKSHOPTERMINE UND THEMEN FÜR 2021/2022 WOLLEN WIR AM 19.08.2021 MIT IHNEN/EUCH GEMEINSAM FESTLEGEN.